## Der Abfall der Gemeinde und das *kleine Horn* in Daniel 7

Die Bibel beschreibt, wie es zu einem Abfall in der Gemeinde Jesu kam, als dessen Folge treue Nachfolger Jesu verfolgt wurden.

### Der Abfall der Gemeinde vorhergesagt

Paulus sagte einen *Abfall* in der Gemeinde voraus, das Auftreten *des Menschen der Gesetzlosigkeit* (2.Thess 2,3b.7a *Elberf. Bibel)*, der sich *über Gott oder den Gottesdienst erhebt, sich in den Tempel Gottes setzt, vorgibt er sei Gott.* (V. 4) Aufgehalten wurde er durch die römischen Kaiser (V. 6.7b). Er wird erst vernichtet werden, wenn Jesus kommt (V. 8).

Dieser Abfall wird durch *Bischöfe*, d.h. Leiter der Gemeinden erfolgen, die *Verkehrtes lehren werden* und das verbreiten, um Anhänger zu gewinnen (Apg 20,28.30). Unter den Bischöfen der Metropolen des römischen Reiches erarbeitete sich der Bischof von Rom ab der Mitte des 2. Jahrhunderts in Lehrstreitigkeiten und Ähnliches eine Vorrangstellung.

Kaiser Konstantin erließ nach 10-jähriger Verfolgungszeit 313 ein Toleranzedikt. Dadurch erhielten die Christen die Freiheit der Religionsausübung und die Gleichberichtigung mit anderen Religionen. Konstantin begünstigte die Kirche in vielfacher Weise. 321 erließ er das Sonntagsgesetz, das von der Kirche sehr unterstützt wurde.

391 wurde das Christentum Staatsreligion. Es erfolgte eine zunehmende Vermischung mit heidnischen Praktiken. Irrlehren kamen vermehrt auf. Nach dem Zusammenbruch des weströmischen Reiches 476 wurden die Päpste in Rom auch in politischen Angelegenheiten sehr mächtig. Diese Entwicklung wird im Buch Daniel vorhergesagt.

### Die Bedeutung der vier Tiere in Daniel 7

50 Jahre nach dem Traum Nebukadnezars über das Standbild (Thema EP 4) erhielt Daniel selbst eine Vision von vier *großen Tieren* (Dan 7,1-3), zu der er durch einen Engel Erläuterungen erhielt (V.15-18.23-27). Sie *stiegen herauf aus dem Meer*, ein Symbol für die Völker (Jes 17,12; Offb 17,15).

Der Engel erklärte Daniel, dass *die vier Tiere vier Königreiche* darstellen, *die auf Erden kommen werden*, ehe Gott sein Reich aufrichtet (Dan 7,17.18):

1. Der ***Löwe*** (Dan.7,4) stellt **Babylon** dar, dasselbe Reich wie das goldene Haupt im Standbild (Jer 50,17.43.44a; 4,7). Das *Wegnehmen der Flügel* deutet auf Babylons Machtverlust und seine Schwäche unter den Nachfolgern Nebukadnezars hin. Das *menschliche Herz* kann auf die Bekehrung Nebukadnezars (Dan 4,28-34) oder die Feigheit seiner Nachfolger deuten.
2. Der ***Bär*** (V. 5) stellt die folgende Weltmacht dar: das **Medo-Persische Reich**. Die *drei Rippen in seinem Maul* deuten auf die Eroberung Lydiens, Babylons und Ägyptens hin (*dtv-Altas zur Weltgeschichte, Band 1*, S. 45).



3. Der ***Panther*** *mit vier Flügeln* weist auf die Schnelligkeit der Eroberungen **Alexander des Großen** innerhalb von zehn Jahren und die Errichtung seines Weltreiches hin (*dtv-Atlas*, S. 64f.). Die *vier Köpfe* beziehen sich auf die Vierteilung seines Reiches unter vier seiner Generäle, die die Diadochenreiche errichteten (*dtv-Atlas*, S. 66f.).
4. Das folgende Weltreich wird als ein *furchtbares* ***viertes Tier*** *mit eisernen Zähnen* beschrieben, das *um sich fraß* und alles *mit seinen Füßen zertrat* (Dan 7,7.19). Es kann sich dabei nur um das **Römische Reich** handeln. Darauf weisen auch die Parallelen zu der Beschreibung in Kap. 2,40 hin. Es breitete sich mit viel Gewalt aus und unterdrückte die anderen Länder. Es wird als *verschieden von allen Tieren* bezeichnet (V. 7c *Elberf. Bibel)*.
5. Die ***zehn Hörner*** *auf dem Haupt* des vierten Tieres (V. 20a) bedeuten die **europäischen Staaten**, die sich im 5. Jahrhundert durch die Völkerwanderung auf dem Gebiet des römischen Reiches etablierten (V. 24a; *dtv- Atlas*, S. 114-117).

Unter ihnen kam eine andersartige Macht mit einer Reihe von Kennzeichen auf: ein ***kleines Horn,*** das *sehr groß wurde* (Kap. 7,8.20.24.25). Auf welche religiös-politische Macht passen seine Merkmale? Blättern wir im *dtv-Atlas zur Weltgeschichte, Band 1*, auf den Seiten nach der Bildung der Germanenreiche im 5./6. Jahrhundert, begegnet uns neben diesen Reichen immer wieder eine andersartige Macht: die Katholische Kirche bzw. das Papsttum (siehe Seiten 140.147-149.181.239). Inwiefern treffen die Kennzeichen *des kleinen Hornes* auf das Papsttum zu? Das wird im Folgenden untersucht. (Dabei ist vom Papsttum als Institution die Rede, weder einzelne Päpste noch die Gläubigen der römisch-katholischen Kirche sind gemeint.**)**

### Die Erfüllung der zehn Kennzeichen des kleinen Hornes

6. Das *kleine Horn* kam *zwischen den 10 Hörnern* auf (V. 8a), also auf dem Boden des römischen Reiches, zwischen den zehn Germanenreichen.

Das Papsttum entwickelte sich in Italien am ehemaligen Kaisersitz in Rom, hier entstand 756 der Kirchenstaat (*dtv-Atlas*, S. 123.140).

7. Das *kleine Horn* kam zeitlich *nach den zehn Hörnern* auf (V.24b), d.h. als die Germanenreiche bereits auf dem römischen Territorium bestanden.

Die Völkerwanderung begann 375 mit dem Hunnensturm. Mehrere Völker durchzogen das römische Reich und etablierten sich ab 400 fest auf seinem Gebiet (*dtv-Atlas*, S. 114-117). Die erste germanische Reichsgründung auf röm. Gebiet erfolgte 429 durch die Wandalen unter Geiserich in Nordafrika, sie eroberten 455 Rom (*dtv-Atlas*, S. 117). Ihnen stellte sich Papst Leo I. (er amtierte 440-461) entgegen, "der 'heimliche weströmische Kaiser', der erste eigentliche Papst und Begründer des römischen Primats" (Vorherrschaft; *dtv-Atlas*, Seite 140). Der "Begründer der weltlichen Macht des Papsttums in Italien" war Papst Gregor I. der Große, der 590 bis 604 amtierte. Er wurde "allmählich zum weltlichen Herrscher der Stadt Rom" (ebd.).

8. Das *kleine Horn war ganz anders* als die vorigen Königreiche (V. 24c), es war keine rein politische Macht, denn es *lästerte* Gott (siehe Merkmal 7).

Das Papsttum war kein gewöhnliches Königreich, das sich auf rassische Zugehörigkeit und ein Territorium gründete. Es hatte keine eigenen Truppen, nur einen kleinen Staat, aber dennoch ungeheure Macht.

9. Das *Horn* war zuerst *klein* (V. 8a) und *wurde* dann *größer als die Hörner neben ihm* (V. 20c). Im Mittelalter war die Macht des Papsttums auf Dauer größer als die Macht anderer Könige: im Streit mit den deutschen Kaisern setzte sich das Papsttum durch (z.B. der Bußgang des deutschen Kaisers Heinrichs IV. 1077 nach Canossa vor Papst Gregor VII., siehe *dtv-Atlas,* S. 148). Von Papst Innozenz III. (1198-1216) "als Statthalter Christi empfangen die weltlichen Herrscher ihre Reiche zu Lehen" (so sagt es der *dtv-Atlas* auf S. 149).

10. *Vor dem Horn wurden drei der vorigen Hörner ausgerissen* (V. 8b), es *erniedrigte drei Könige* (so V. 24c wörtlich), also drei Germanenreiche.

Es geht dabei um drei Völker, die Arianer waren, d.h. sie glaubten, Christus sei vom Vater geschaffen und ihm nicht völlig gleich (*dtv-Atlas,* S. 117). Sie behinderten daher erheblich die Machtentfaltung des Papsttums. Nicht das Papsttum selbst vernichtete diese Völker, sondern andere für sie (siehe W. H. Shea, *Das Buch Daniel, Teil 1,* S. 154ff.):

- Der Frankenkönig Chlodwig besiegte 507 die Westgoten (*dtv-Atlas* S.121, er hatte sich erst zehn Jahre zuvor zum katholischen Christentum bekehrt).
- 534 vernichtete Belisar, der Feldherr des oströmischen Kaisers Justinian, die Wandalen in Nordafrika (*dtv-Atlas,* S. 117).
- Anschließend führte er Krieg gegen die Ostgoten in Italien und schlug sie entscheidend 538 (*dtv-Atlas,* S. 117) Damit konnte die 534 von Justinian im berühmten *Codex Justinianus* (*dtv-Atlas,* S. 139) ausgesprochene Anerkennung des Papstes als Oberhaupt aller Kirchen mitsamt weltlicher Rechte als Herrscher wirksam werden! (siehe bei W. H. Shea, S. 164)

*6.* Das *kleine Horn hat Augen wie Menschenaugen* (V. 8c).

*Augen* sind ein Symbol für Weisheit und Intelligenz: ein Prophet (auch *Seher* genannt, 1.Sam.9,9) sieht mit göttlichen Augen (Dan 7,2). Das *kleine Horn* agiert also im Gegensatz dazu mit menschlicher Weisheit.

Die Päpste verkündeten Dogmen, die im Widerspruch zur Bibel stehen, und betrieben jahrhundertelang weltliche Machtpolitik.

7. Es *hat ein Maul, das große Dinge redete* (V. 8c.20b) und damit *den Höchsten lästert* (V. 25a wörtlich: *Worte von der Seite des Höchsten*).

Gott *lästern* bedeutet in der Bibel: sich Gott gleich zu stellen (Joh 10,33). Das *kleine Horn* symbolisiert also eine religiös-politische Macht, die sich göttliche Autorität auf der Erde anmaßt. Dies trifft gut auf die Päpste zu:

- Sie beanspruchen, der Stellvertreter Christi zu sein ("Vicarius Filii Dei").
- Sie beanspruchen, in Lehrfragen Unfehlbarkeit zu besitzen (wenn sie eine Lehre "ex cathedra" verkündigen.)



- Sie verlangen unbedingten Gehorsam von den Gläubigen.
- Sie behaupteten, es gäbe kein Heil außerhalb der Katholischen Kirche (sie sei "die allein seligmachende Kirche").

8. Das *Horn führt Krieg gegen die Heiligen, reibt sie auf* (V. 21.25a *Elberf.).*

Eines der unrühmlichsten Kapitel der Geschichte sind die Verfolgungen der treuen Nachfolger Jesu durch die Päpste:

- Treue Sabbathalter wurden im 5./6. Jahrhundert verfolgt und getötet.
- Ab 1200 wurden Waldenser und Albigenser bekämpft (dtv-Atlas, S. 149).
- Die Inquisition wurde 1215 eingeführt, Papst Innozenz IV sanktionierte 1252 das Aufgreifen römischer Foltermethoden als Rechtsmittel.
- Die Reformatoren wurden verfolgt: Johann Hus und Hieronymus von Prag wurden 1415/6 als Ketzer verbrannt, Martin Luther 1521 exkommuniziert.
- In der Gegenreformation, die vom Jesuitenorden angeführt wurde, wurden viele gezwungen, dem protestant. Glauben zu entsagen (dtv-Atlas, S. 239).
- In Frankreich wurden die Hugenotten verfolgt, 20.000 in der "Bartholomäusnacht" 1572 ermordet (dtv-Atlas, S.247) und nach der Aufhebung des Ediktes von Nantes 1685 Hunderttausende in andere Länder vertrieben.

Durch diese Verfolgungen starben, so schätzt man, Millionen Gläubige!

9. Das *Horn untersteht sich, (Fest-) Zeiten und Gesetz zu ändern* (V. 25b). Dieses aramäische Wort für *Festzeiten* bezeichnet wiederholte *Zeitpunkte,* das können jährliche oder wöchentliche Zeitpunkte sein.

Dies hat sich auf mehrfache Weise erfüllt:

- Das Papsttum setzte sich bei der Berechnungsweise der "christlichen Feste" durch: beim Osterfest (im 2. Jahrhundert nach der babylonischen statt der alttestamentl. Rechnungsweise) und bei Weihnachten (im 6. Jahrh.).
- Die Katholische Kirche hat die Zeit des wöchentlichen Ruhetages verändert und die Sonntagsheiligung statt des biblischen Sabbats eingeführt.
- Sie hat auch Gottes Gesetz verändert, wie ein Vergleich eines Kath. Katechismus mit den Zehn Geboten (2.Mose 20) zeigt (das Verbot der Bilderverehrung ist gestrichen, das 4.Gebot stark verändert). Sie beanspruchte später, die Autorität dazu zu besitzen. Dr. Johann Eck sagte zu Martin Luther in einem Streitgespräch: "Die Kirche hat durch ihre eigene Autorität den Sabbat in den Sonntag verändert; dazu habt ihr keine Schriftstelle."

10. Das *kleine Horn* übt seine Macht *eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit* aus (V. 25c). *Zeiten* bedeutet Jahre (siehe Kap. 4,20-22.31-33).

Gemeint sind damit 3 1/2 prophetische Jahre, die symbolisch gemeint sind. Dieselbe Zeitperiode taucht in der Offenbarung auf als *3 1/2 Zeiten* (Offb 12,14), *42 Monate* (Kap. 11,2; 13,5) und *1260 Tage* (Kap. 11,3; 12,6). Für die Auslegung von Zeitangaben in symbolischen Vorhersagen gilt das sog. "Jahr-Tag-Prinzip" (Hes 4,4-6): ein prophetischer Tag ist ein wirkliches Jahr. 3 1/2 Jahre mal 360 Tage im Jahr ergeben 1260 Tage, d.h. 1260 Jahre.

Das *kleine Horn* sollte nach der Vorhersage seine besondere Macht 1260 Jahre

lang ausüben nach dem Ende des weströmischen Reiches 476, das bedeutet: durch das ganze Mittelalter hindurch bis ins 18. Jahrhundert. Der logische Beginn dieser Zeitperiode ist der *Sturz der drei Könige* (V. 24c), der 538 mit der Entmachtung der Ostgoten vollzogen war. Das Ende der 1260 Jahre ist 1798: der franz. General Berthier nahm im Auftrag Napoleons Papst Pius VI. gefangen und setzte ihn ab. Der Kirchenstaat wurde aufgelöst und zur Republik erklärt (*dtv-Atlas, Bd. 2,* S. 23). Jesus nannte diese Zeit die *große Bedrängnis* (Mt 24,21f.), die durch die Reformation verkürzt wurde.

Es besteht kein Zweifel: alle Kennzeichen des *kleines Hornes* in Daniel 7 treffen auf das Papsttum zu und auf keine andere Macht.

Warum wird das Papsttum hier nicht deutlicher mit Namen genannt? Da die Vorhersagen sehr viel Negatives offenbaren, hätte die Gefahr bestanden, dass diese Aussagen der Bibel unterdrückt worden wären. Heute versucht man ihnen ihre Sprengkraft durch zwei unbiblische Auslegungsmethoden zu nehmen. (Näheres dazu siehe W. H. Shea, *Das Buch Daniel, Teil 2,* Kap. 1) Im sog. Präterismus wird davon ausgegangen, dass sich alle Vorhersagen schon längst erfüllt hätten. Das *kleine Horn* in Daniel 7 sei der Seleukidenkönig Antiochus IV. Epiphanes, der 169 vor Chr. Jerusalem eroberte und den Tempel schändete. Die Kennzeichen des kleinen Hornes passen jedoch auf Antiochus nicht. Im sog. Futurismus wird davon ausgegangen, dass sich alle diese Vorhersagen erst in der Zukunft kurz vor der Wiederkunft Jesu erfüllen. Das *kleine Horn* sei der zukünftige "Antichrist".

## Der *Drache* Satan verfolgt den Sohn Gottes und die Gemeinde

In Offb.12,1.2.5 schildert Johannes eine *Frau,* die *einen Sohn, einen Knaben gebar*. Er ist leicht zu identifizieren:

- Nur Jesus Christus wurde zum Thron Gottes entrückt (V. 5b).
- Vers 5 ist eine direkte Anspielung auf Ps 2,9. Ps 2,7 bezieht sich auf Jesu Inthronisation zur Rechten Gottes nach seiner Himmelfahrt (Apg 13,33).
- Der Ausdruck "die Völker weiden mit eisernem Stabe" (Offb 12,5) wird auch in Kap. 19,15 auf Christus als König aller Könige bezogen.

Die Identifizierung des *Sohnes* hilft uns, die *Frau* eindeutig als die Gemeinde Gottes zu identifizieren, denn in der Offenbarung gibt es verschiedene Frauengestalten, die anders sind als sie (Kap. 2,20; 17,3-5; 20,9.10).

In Offb 12,3.4 taucht ein *großer, roter Drache auf.* Das ist *Satan* (V. 9). Seine *sieben Häupter und zehn Hörner* sind Mächte, durch die er in der Geschichte wirkt und die Gemeinde verfolgte (vergl. Kap. 17,3.9.12-14).

Der *Drache stand vor der Frau* (V. 4b): er blieb stehen, um das Kind zu fressen. Dies versuchte Satan nicht persönlich, sondern durch Werkzeuge wie König Herodes, die jüdischen Obersten oder den röm. Statthalter Pilatus.

Als Satan Christus nach dessen Himmelfahrt (Offb 12,5) und Sieg nicht mehr schaden konnte, verfolgte er die *Frau,* die Gemeinde (V.13). Auch dazu benutzte



er im Verlauf der Geschichte verschiedene Werkzeuge.

Die Gemeinde überlebte die Verfolgungen des Papsttums durch Gottes Hilfe. Der *Frau wurden zwei Flügel eines großen Adlers gegeben, damit sie in die Wüste flöge* (V.14). Dies ist eine direkte Anspielung auf Gottes Wirken beim Auszug aus Ägypten (siehe 2.Mose 9,4). Die *Einöde* (so wörtl. in V. 6a und 14b), d.h. wenig bewohntes Gebiet, bot den Verfolgten Schutz

*Der Drache stieß aus seinem Rachen Wasser wie ein Strom, um die Frau zu ersäufen* (V. 15) Der *Mund* könnte auf Befehle hinweisen, auf Verordnungen zur Verfolgung hin; die *Wasser* auf Völker und Scharen (siehe Kap. 17,15), die die Gemeinde verfolgen. Doch *die Erde half der Frau und verschlang den Strom* (V.16). Die *Erde* im Gegensatz zum (Völker-) Meer (*Wasser*) weist wie die *Einöde* auf wenig bewohnte Gebiete.

Nach dem Ende der *3 1/2 Zeiten* (Vers 14b) im Jahr 1798 hat Satan als spezielles Objekt seiner Angriffe die *Übrigen vom Geschlecht der Frau* (V. 17). Im AT gibt es häufig dieses Motiv der treuen *Übrigen* (Jes 10,20.21; Zefanja 3,12.13). Die treuen *Übrigen* haben in der Endzeit zwei korporativen Kennzeichen (Offb 12,17b): sie *halten* oder *bewahren* sie die original *Gebote Gottes* (so auch in Kap. 14,12) und *haben das Zeugnis Jesu.* In Kap. 19,10c wird erläutert *"Das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung"*,d.h. das Wirken der prophetischen Gabe, die auch der Verfasser der Offenbarung Johannes besass (Kap. 1,2).

Das Erstaunliche ist: Satan wendet sich zunächst *weg* (so V.17a wörtlich: *der Drache... ging weg, zu kämpfen...*). Er änderte seine Taktik. Die Verfolgungen hörten auf, er suchte zuerst Verbündete. (Sie werden in Kap. 13 geschildert. Das *Tier aus dem Meer* weist viele Parallelen zum *kleinen Horn* von Daniel 7,8 auf, siehe Offb 13,1-7.)

Literatur: W. H. Shea, *Das Buch Daniel, Teil 1,* Kapitel 5; *Das Buch Daniel, Teil 2,* Kapitel 1 und 4; Ellen G. White, *Der große Kampf,* Kapitel 2 und 3; *dtv-Atlas zur Weltgeschichte, Band 1* (dtv-Verlag Nr. 3001 oder Nr. 3000)